



Statistik Stadt Bern

Gemeindewahlen 2016 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern



Bevölkerung und Soziales
Lebensraum und Infrastruktur
Gesellschaft und Politik
Arbeit und Wirtschaftszweige
Wirtschaft und Finanzen



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte, Wahlteilnahme	3
Alter und Geschlecht	6
Zivilstand und Konfession	8
Räumliche Verteilung	10
Einkommen und Vermögen	12
Aufenthaltsdauer in der Stadt Bern und erstmals Wahlberechtigte	13
Glossar	15

Zeichenerklärung

–	es kommt nichts vor (Wert genau Null)
0 0,0	Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
()	Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
...	Zahl nicht bekannt, gegenstandslos, aus statistischen Gründen nicht aufgeführt oder nicht anwendbar
r	korrigierter Wert gegenüber der Vorjahresausgabe

Impressum

Herausgeberin	Statistik Stadt Bern Junkerngasse 47 Postfach 3000 Bern 8	Tel. 031 321 7531 statistik@bern.ch www.bern.ch/statistik
Bearbeitung	Walter Eichhorn, Telefon: 031 321 75 43, E-Mail: walter.eichhorn@bern.ch	
Layout	Andreas Soom	
Fotos	Walter Hofmann: Baldachin, Westside, Rathaus, Markt Bärenplatz, Schweizerische Nationalbank Roman Sterchi: Erlacherhof	
Preis	Fr. 12.–	
Copyright	Statistik Stadt Bern, Bern, 2017 Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Angabe der Quelle erwünscht	

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern und die Stadtkanzlei haben den Bericht einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.

Gemeindewahlen 2016 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern

Einleitung

Auswertungen seit 1980

Seit 1980 wird anlässlich der Gemeindewahlen der Stadt Bern eine Statistik der Wahlbeteiligung erstellt, die Aussagen über die geschlechts-, alters- und quartierspezifische Wahlbeteiligung erlaubt. Die Analyse der Wählenden beruht auf der Auswertung der eingereichten Stimmrechtsausweise, anhand welcher bestimmt werden kann, wer an der Wahl teilgenommen hat, nicht aber, wie die Personen gewählt haben. Anlässlich der Gemeindewahlen vom 30. November 2008 wurden die Abläufe derart angepasst, dass seither auch Betrachtungen nach weiteren Merkmalen aus dem Einwohnerregister sowie zum steuerbaren Einkommen und Vermögen vorgenommen werden können. Im Jahr 2016 fanden die Gemeindewahlen am 27. November statt. Die Auswertungen ermöglichen keine Rückschlüsse auf einzelne Personen.

Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte, Wahlteilnahme

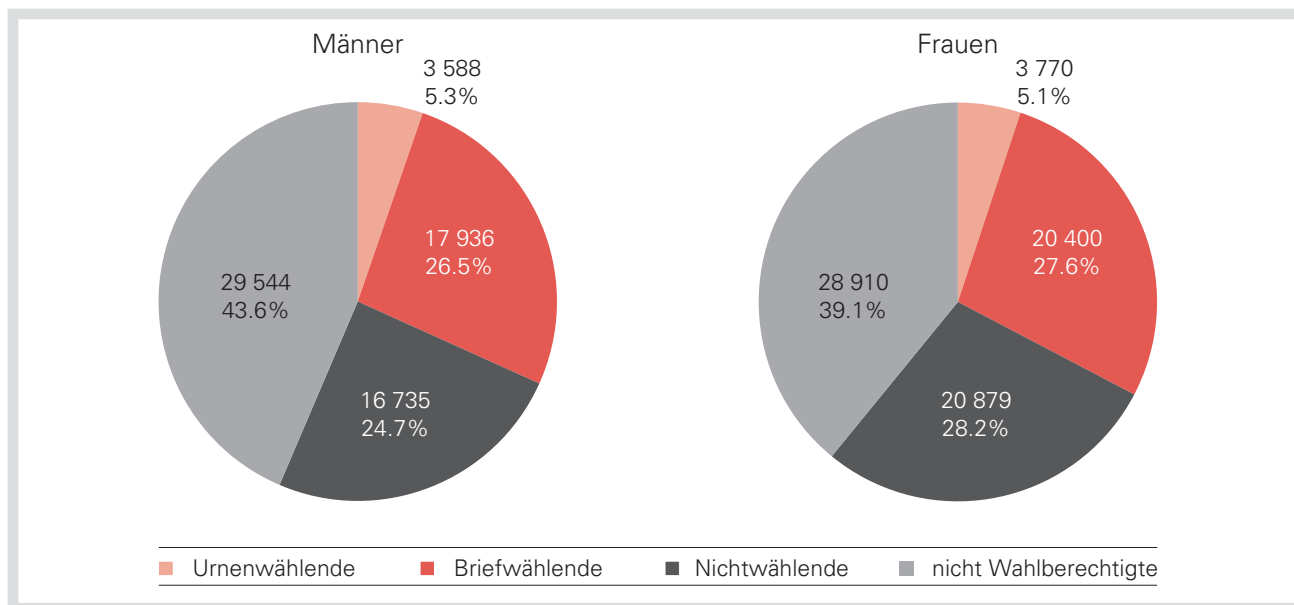
Wahlbeteiligung von 54,8%

Mit 83 308 Wahlberechtigten sind 58,8% der Stadtberner Wohnbevölkerung wahlberechtigt. Nicht wahlberechtigt sind Ausländerinnen und Ausländer, Schweizerinnen und Schweizer mit Niederlassungsdauer von weniger als drei Monaten oder nur wirtschaftlichem Wohnsitz (z.B. Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter) in der Stadt Bern, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Bevormundete.

Während 56,4% der Männer wahlberechtigt sind (38 259), haben in der Stadt Bern 60,9% der Frauen (45 049) das Wahlrecht. Jedoch nutzen die Männer ihr Wahlrecht stärker (56,3% der Wahlberechtigten) als die Frauen mit einer Wahlbeteiligung von 53,7%. Gesamthaft beläuft sich die Wahlbeteiligung bei den Gemeindewahlen 2016 auf 54,8%.

Rund jede sechste wählende Person geht im wahrsten Sinne des Wortes an die Urne: Den 16,1% Urnenwählenden stehen 83,9% Wählende gegenüber, welche einer brieflichen Wahl den Vorzug geben.

Grafik 1: Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 1: Wohnbevölkerung, Wahlberechtigte und Wählende nach Geschlecht

	Total	Männer		Frauen	
		absolut	in %	absolut	in %
Wohnbevölkerung (30.11.2016)	141 762	67 803	47.8	73 959	52.2
Wahlberechtigte	83 308	38 259	45.9	45 049	54.1
Wählende	45 694	21 524	47.1	24 170	52.9
Urnenwählende	7 358	3 588	48.8	3 770	51.2
Briefwählende	38 336	17 936	46.8	20 400	53.2
Nichtwählende	37 614	16 735	44.5	20 879	55.5

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Anzahl Wahlberechtigte steigt erneut

Seit Einführung des Frauenstimmrechts zu Beginn der 1970er-Jahre nahm die Zahl der Wahlberechtigten kontinuierlich ab. Dieser Rückgang wurde auch durch die Senkung des Stimmrechters im Jahr 1989 (mit Wirkung auf die Gemeindewahlen von 1992) nicht unterbrochen. Einerseits sank die Wohnbevölkerung seit Mitte der 1960er-Jahre. Andererseits ist seit 1984 auch der Anteil der Wahlberechtigten rückläufig. Anlässlich der Wahlen 2012 konnte erstmals eine Zunahme der Wahlberechtigten gegenüber den vorangehenden Gemeindewahlen festgestellt werden. Dieser Anstieg setzt sich nun fort und lässt sich auf die Bevölkerungszunahmen zurückführen.

Tabelle 2: Indizes für die Wohnbevölkerung und die an Gemeindewahlen Wahlberechtigten seit 1895

Wahljahr	Wohnbevölkerung am Jahresende	Wahlberechtigte		Index Wohnbevölkerung	Index Wahlberechtigte
		absolut	in %		
1895	56 060	8 484	15.1	100.0	100.0
1901	66 211	10 506	15.9	118.1	123.8
1911	88 255	16 545	18.7 ^f	157.4	195.0
1921	103 532	26 863	25.9 ^f	184.7	316.6
1931	114 277	31 843	27.9	203.8 ^f	375.3
1935	121 671	36 371	29.9	217.0	428.7
1939	124 953	38 061	30.5	222.9	448.6
1943	133 514	41 926	31.4	238.2	494.2
1947	140 969	43 612	30.9	251.5	514.0 ^f
1951	148 795	44 594	30.0	265.4	525.6
1955	153 920	44 844	29.1	274.6	528.6
1959	159 593	46 000	28.8	284.7	542.2
1963	165 700	46 088	27.8	295.6	543.2
1967	162 904	<u>45 167</u>	<u>27.7</u>	290.6	<u>532.4</u>
1971 ¹	158 776	103 413	65.1	283.2	1 218.9
1976	150 442	100 801	67.0	268.4	1 188.1
1980	144 637	98 387	68.0	258.0	1 159.7
1984	139 575	96 652	69.2 ^f	249.0	1 139.2
1988	134 114	<u>92 859</u>	<u>69.2</u>	239.2	<u>1 094.5</u>
1992 ²	132 809	91 578	69.0	236.9	1 079.4
1996	130 128	86 632	66.6	232.1	1 021.1
2000	126 752	83 054	65.5	226.1	978.9
2004	127 352	81 874	64.3	227.2	965.0
2008	129 418	81 715	63.1	230.9	963.2
2012	134 675	82 497	61.3	240.2	972.4
2012 ³	137 818	82 497	59.9	245.8	972.4
2016	141 660	83 308	58.8	252.7	981.9

Statistik Stadt Bern

1 Einführung des Frauenstimmrechts auf kommunaler Ebene (1.1.1970)

2 Senkung des Stimmrechters auf 18 Jahre (1.1.1989)

3 bis 2012: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff; ab 2012: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

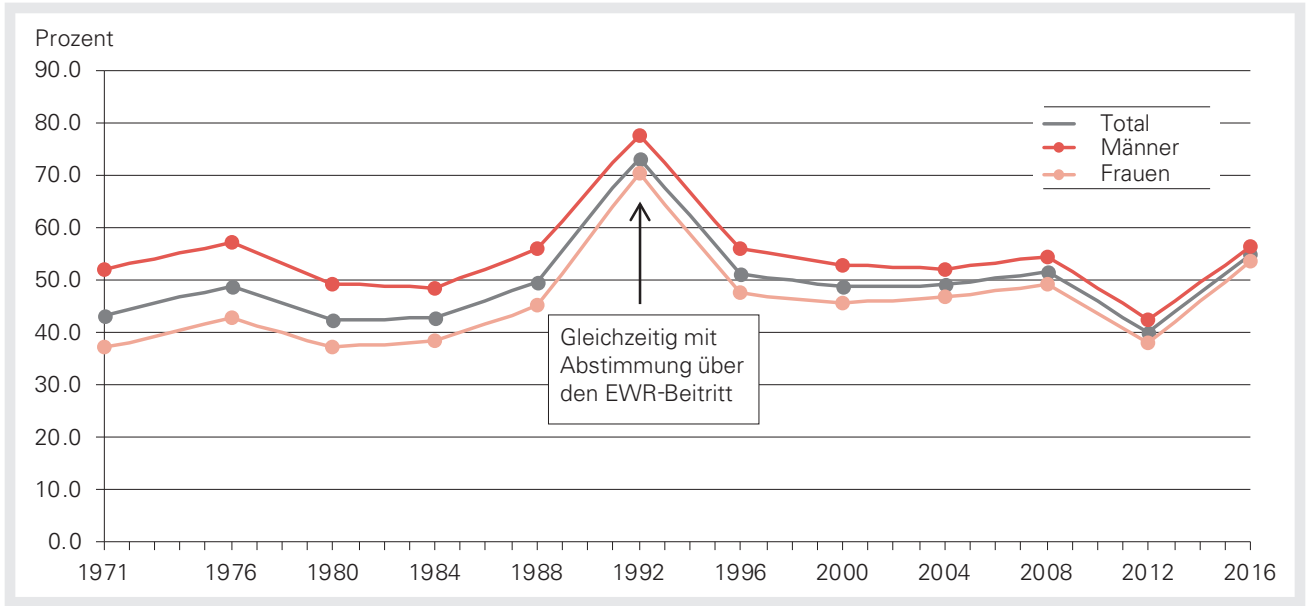
Datenquelle: Stadt Bern

Gemeindewahlen 2016 mit höherer Wahlbeteiligung

Seit 1971 lag die Wahlbeteiligung an Gemeindewahlen noch nie so tief wie im Jahr 2012. Im Berichtsjahr ist hingegen ein Höchstwert verzeichnet worden: Einzig im Jahr 1992, als die Wahlen zusammen mit der auf grosses Interesse stossenden Abstimmung über den EWR-Beitritt stattfanden, lag die Wahlbeteiligung noch höher. Das Beispiel von 1992 zeigt auf, wie stark die Wahlbeteiligung durch die gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen beeinflusst werden kann. Gleichzeitig mit den Gemeindewahlen 2016 wurde über drei städtische, eine kantonale sowie eine eidgenössische Vorlage abgestimmt.

Es kann festgestellt werden, dass gesamthaft die Wahlbeteiligung der Frauen stets unter jener der Männer lag. Nach Alter differenziert zeigt sich jedoch, dass beispielsweise im Jahr 2016 die Frauen bis zur Kategorie der 50- bis 54-Jährigen aktiver an den Gemeindewahlen teilgenommen haben. Erst bei Alterskategorien ab 55 Jahren ist eine höhere Beteiligung der Männer zu verzeichnen (siehe auch Tabelle 3).

Grafik 2: Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Gemeindewahlen seit 1971



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

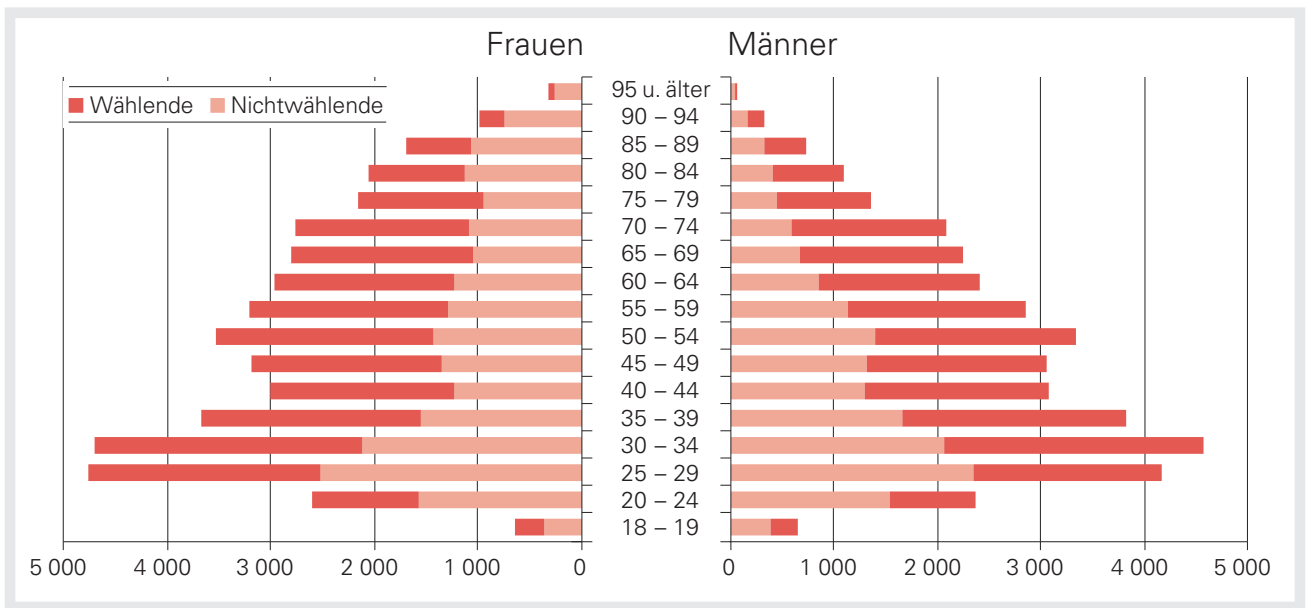
Datenquelle: Stadt Bern

Alter und Geschlecht

Wenige 20- bis 24-Jährige wählen

Mit einer Wahlbeteiligung von 71,2% ist die Bevölkerungsschicht der 70- bis 74-jährigen, männlichen Wahlberechtigten die aktivste Wählendengruppe. Die tiefste Wahlbeteiligung ist mit 37,3% bei den 20- bis 24-Jährigen festzustellen; 34,8% der Männer und 39,6% der Frauen dieser Altersgruppe nahmen an den Wahlen teil. Jedoch liegt bei den Frauen die Wahlbeteiligung der ab 80-Jährigen mit 37,1% noch tiefer als jene der 20- bis 24-Jährigen.

Grafik 3: Wahlberechtigte nach Wählenden und Nichtwählenden sowie Alter und Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 3: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht

	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18–19	1 292	653	639	547	264	283	42.3	40.4	44.3
20–24	4 966	2 366	2 600	1 854	824	1 030	37.3	34.8	39.6
25–29	8 935	4 163	4 772	4 050	1 803	2 247	45.3	43.3	47.1
30–34	9 273	4 566	4 707	5 095	2 496	2 599	54.9	54.7	55.2
35–39	7 498	3 832	3 666	4 277	2 160	2 117	57.0	56.4	57.7
40–44	6 076	3 070	3 006	3 535	1 764	1 771	58.2	57.5	58.9
45–49	6 253	3 063	3 190	3 591	1 744	1 847	57.4	56.9	57.9
50–54	6 881	3 344	3 537	4 052	1 947	2 105	58.9	58.2	59.5
55–59	6 062	2 856	3 206	3 637	1 722	1 915	60.0	60.3	59.7
60–64	5 381	2 413	2 968	3 289	1 547	1 742	61.1	64.1	58.7
65–69	5 045	2 250	2 795	3 320	1 579	1 741	65.8	70.2	62.3
70–74	4 851	2 081	2 770	3 172	1 481	1 691	65.4	71.2	61.0
75–79	3 516	1 369	2 147	2 128	919	1 209	60.5	67.1	56.3
80 und älter	7 279	2 233	5 046	3 147	1 274	1 873	43.2	57.1	37.1
Total	83 308	38 259	45 049	45 694	21 524	24 170	54.8	56.3	53.7

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Briefliche Wahl bei den ab 80-Jährigen am beliebtesten

Während die 18- bis 19-Jährigen mit 24,4% der wählenden Frauen und 26,5% der Männer verhältnismässig am häufigsten persönlich ihre Wahlunterlagen zur Urne bringen, nutzen die ab 80-Jährigen am stärksten die Möglichkeit der brieflichen Wahl.

Tabelle 4: Wählende, Urnenwählende und Briefwählende nach Alter und Geschlecht

	Wählende			Urnenwählende			Briefwählende		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18–19	547	264	283	139	70	69	408	194	214
20–24	1 854	824	1 030	404	178	226	1 450	646	804
25–29	4 050	1 803	2 247	845	373	472	3 205	1 430	1 775
30–34	5 095	2 496	2 599	1 177	590	587	3 918	1 906	2 012
35–39	4 277	2 160	2 117	940	466	474	3 337	1 694	1 643
40–44	3 535	1 764	1 771	735	373	362	2 800	1 391	1 409
45–49	3 591	1 744	1 847	626	308	318	2 965	1 436	1 529
50–54	4 052	1 947	2 105	697	365	332	3 355	1 582	1 773
55–59	3 637	1 722	1 915	567	276	291	3 070	1 446	1 624
60–64	3 289	1 547	1 742	414	209	205	2 875	1 338	1 537
65–69	3 320	1 579	1 741	293	141	152	3 027	1 438	1 589
70–74	3 172	1 481	1 691	222	111	111	2 950	1 370	1 580
75–79	2 128	919	1 209	125	53	72	2 003	866	1 137
80 und älter	3 147	1 274	1 873	174	75	99	2 973	1 199	1 774
Total	45 694	21 524	24 170	7 358	3 588	3 770	38 336	17 936	20 400

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

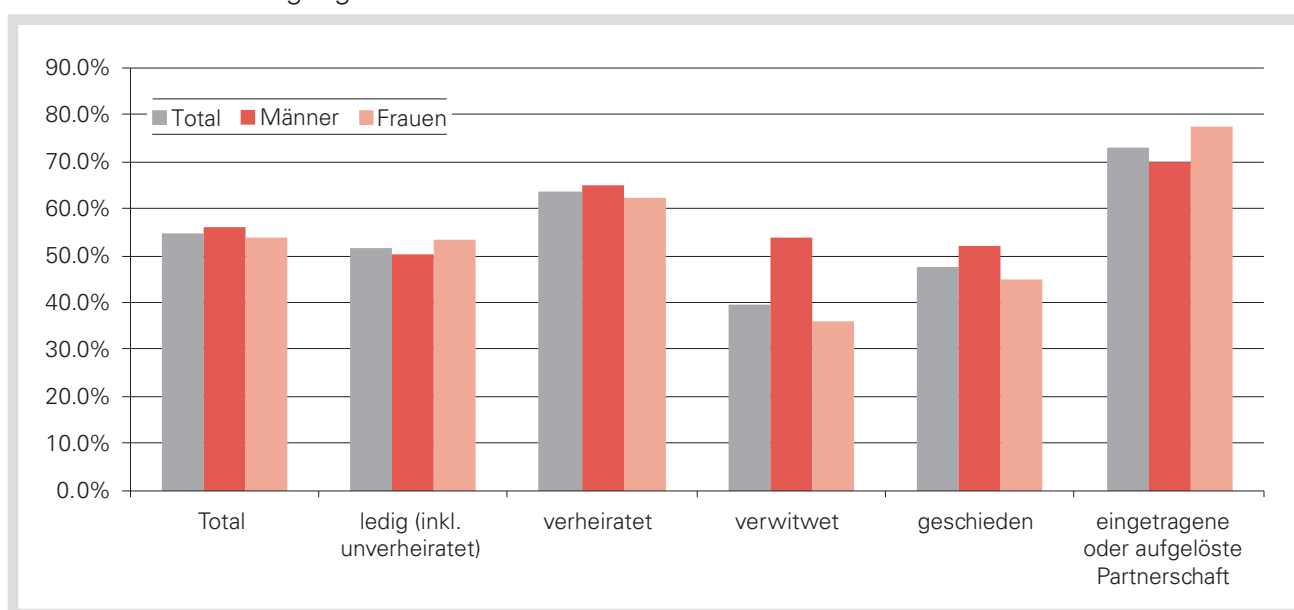
Datenquelle: Stadt Bern

Zivilstand und Konfession

Verwitwete mit tiefster Wahlbeteiligung

Mit 72,9% Beteiligung nehmen Personen in eingetragener oder aufgelöster Partnerschaft am stärksten ihr Wahlrecht wahr; die Frauen mit 77,3% noch ausgeprägter als die Männer (69,9%). Mit 63,8% (65,0% bei den Männern und 62,5% bei den Frauen) ist die Wahlbeteiligung auch bei den Verheirateten deutlich überdurchschnittlich. Die mengenmässig grösste Bevölkerungsgruppe der Ledigen nimmt zu 51,8% (Frauen zu 53,4%, Männer zu 50,1%) teil. Bei den Geschiedenen wählen 47,6% (52,1% der Männer und 45,1% der Frauen). Von den Verwitweten, geprägt durch die tiefe Wahlbeteiligung bei Personen im höheren Alter, beläuft sich die Teilnahmequote auf 39,4% (53,8% der Männer und 36,2% der Frauen).

Grafik 4: Wahlbeteiligung nach Zivilstand und Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 5: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Zivilstand und Geschlecht

	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
ledig (inkl. unverheiratet)	38 488	18 843	19 645	19 930	9 449	10 481	51.8	50.1	53.4
verheiratet	29 682	14 824	14 858	18 924	9 631	9 293	63.8	65.0	62.5
verwitwet	5 510	1 003	4 507	2 170	540	1 630	39.4	53.8	36.2
geschieden	9 300	3 393	5 907	4 431	1 767	2 664	47.6	52.1	45.1
eingetragene oder aufgelöste Partnerschaft	328	196	132	239	137	102	72.9	69.9	77.3
Total	83 308	38 259	45 049	45 694	21 524	24 170	54.8	56.3	53.7

Statistik Stadt Bern

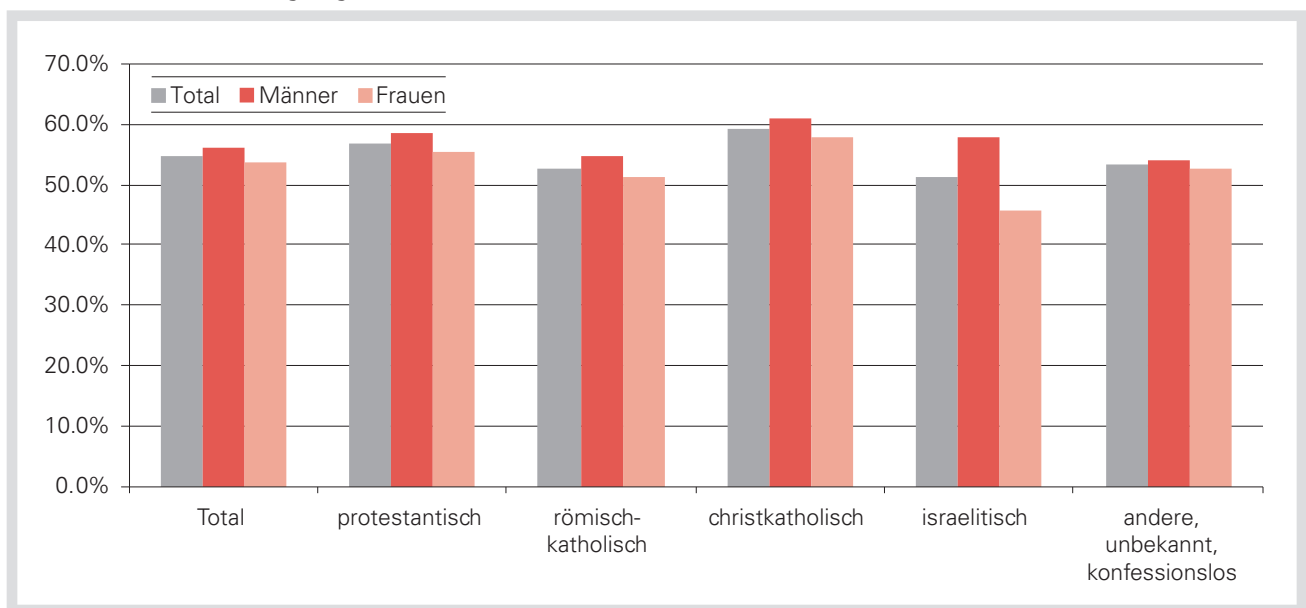
Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Christkatholische Religionsgemeinschaft mit den aktivsten Wahlberechtigten

Die Betrachtung der Wahlbeteiligung in Abhängigkeit der Konfessionszugehörigkeit beschränkt sich auf die in der Einwohnerdatenbank geführten, im Kanton Bern staatlich anerkannten Religionen und Konfessionen. Es handelt sich hierbei um die israelitische, die christkatholische, die römisch-katholische und die protestantischen (evangelisch-reformierte und lutherisch-reformierte) Religionsgemeinschaften. Die aktivsten Wählenden sind mit einer Beteiligung von 59,2% die wahlberechtigten Zugehörigen der christkatholischen Konfession. Ebenfalls eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung ist bei den anerkannten protestantischen Konfessionen mit 56,7% festzustellen. Am wenigsten wahlfreudig zeigen sich mit 51,2% der Wahlberechtigten die Angehörigen der israelitischen Religionsgemeinschaft.

Grafik 5: Wahlbeteiligung nach Konfession und Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 6: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Konfession und Geschlecht

	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
protestantisch	41 780	18 716	23 064	23 687	10 938	12 749	56.7	58.4	55.3
römisch-katholisch	14 289	5 991	8 298	7 519	3 278	4 241	52.6	54.7	51.1
christkatholisch	211	90	121	125	55	70	59.2	61.1	57.9
israelitisch	217	97	120	111	56	55	51.2	57.7	45.8
andere, unbekannt, konfessionslos	26 811	13 365	13 446	14 252	7 197	7 055	53.2	53.8	52.5
Total	83 308	38 259	45 049	45 694	21 524	24 170	54.8	56.3	53.7

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

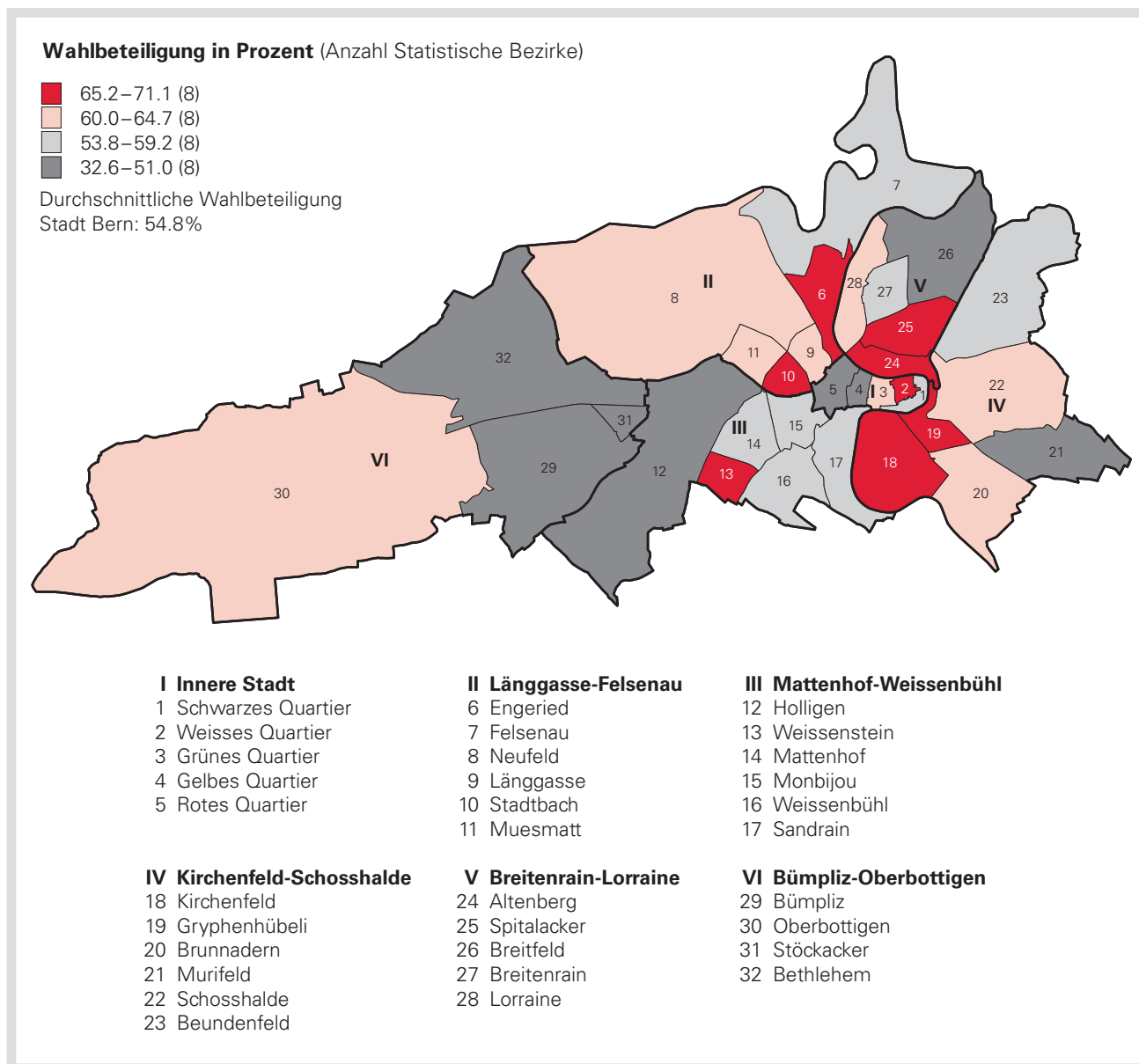
Räumliche Verteilung

*Bümpliz-Oberbottigen mit
tiefster Wahlbeteiligung*

Als Stadtteile mit den aktivsten Wählenden stellen sich Kirchenfeld-Schosshalde sowie Länggasse-Felsenau heraus: Je 61,5% der Berechtigten gehen zur Wahl. Die geringste Wahlbeteiligung wird mit 40,0% in Bümpliz-Oberbottigen verzeichnet, womit dieser Stadtteil, trotz grösstem absoluten Potenzial, nur den vierten Platz bei der Anzahl Wählenden belegt.

Im Statistischen Bezirk «Gelbes Quartier» konnten am wenigsten Wahlberechtigte mobilisiert werden: Die Wahlbeteiligung liegt hier bei 32,6%.

Karte 1: Prozentuale Wahlbeteiligung nach Statistischen Bezirken



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 7: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Geschlecht, Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Statistischer Bezirk Stadtteil	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
1 Schwarzes Quartier	825	403	422	461	219	242	55.9	54.3	57.3
2 Weisses Quartier	699	389	310	465	260	205	66.5	66.8	66.1
3 Grünes Quartier	768	409	359	462	239	223	60.2	58.4	62.1
4 Gelbes Quartier	279	127	152	91	51	40	32.6	40.2	26.3
5 Rotes Quartier	193	102	91	91	47	44	47.2	46.1	48.4
I Innere Stadt	2 764	1 430	1 334	1 570	816	754	56.8	57.1	56.5
6 Engeried	735	313	422	495	221	274	67.3	70.6	64.9
7 Felsenau	2 334	1 104	1 230	1 258	619	639	53.9	56.1	52.0
8 Neufeld	3 223	1 435	1 788	2 009	899	1 110	62.3	62.6	62.1
9 Länggasse	1 997	905	1 092	1 231	587	644	61.6	64.9	59.0
10 Stadtbach	1 000	462	538	669	318	351	66.9	68.8	65.2
11 Muesmatt	2 297	1 066	1 231	1 460	686	774	63.6	64.4	62.9
II Länggasse-Felsenau	11 586	5 285	6 301	7 122	3 330	3 792	61.5	63.0	60.2
12 Holligen	3 604	1 687	1 917	1 610	765	845	44.7	45.3	44.1
13 Weissenstein	1 506	674	832	982	475	507	65.2	70.5	60.9
14 Mattenhof	3 868	1 819	2 049	2 229	1 047	1 182	57.6	57.6	57.7
15 Monbijou	1 949	925	1 024	1 104	549	555	56.6	59.4	54.2
16 Weissenbühl	4 283	1 979	2 304	2 503	1 185	1 318	58.4	59.9	57.2
17 Sandrain	2 474	1 165	1 309	1 448	682	766	58.5	58.5	58.5
III Mattenhof-Weissenbühl	17 684	8 249	9 435	9 876	4 703	5 173	55.8	57.0	54.8
18 Kirchenfeld	2 476	1 186	1 290	1 691	831	860	68.3	70.1	66.7
19 Gryphenhübeli	1 123	534	589	799	382	417	71.1	71.5	70.8
20 Brunnadern	3 023	1 273	1 750	1 955	863	1 092	64.7	67.8	62.4
21 Murifeld	3 072	1 313	1 759	1 566	683	883	51.0	52.0	50.2
22 Schosshalde	5 574	2 476	3 098	3 425	1 584	1 841	61.4	64.0	59.4
23 Beundenfeld	1 862	873	989	1 102	516	586	59.2	59.1	59.3
IV Kirchenfeld-Schosshalde	17 130	7 655	9 475	10 538	4 859	5 679	61.5	63.5	59.9
24 Altenberg	972	400	572	662	286	376	68.1	71.5	65.7
25 Spitalacker	4 827	2 235	2 592	3 151	1 457	1 694	65.3	65.2	65.4
26 Breitfeld	4 026	1 823	2 203	2 033	950	1 083	50.5	52.1	49.2
27 Breitenrain	3 802	1 727	2 075	2 044	939	1 105	53.8	54.4	53.3
28 Lorraine	2 396	1 156	1 240	1 444	700	744	60.3	60.6	60.0
V Breitenrain-Lorraine	16 023	7 341	8 682	9 334	4 332	5 002	58.3	59.0	57.6
29 Bümpliz	9 089	4 096	4 993	3 770	1 785	1 985	41.5	43.6	39.8
30 Oberbottigen	1 023	527	496	614	326	288	60.0	61.9	58.1
31 Stöckacker	921	404	517	355	160	195	38.5	39.6	37.7
32 Bethlehem	7 088	3 272	3 816	2 515	1 213	1 302	35.5	37.1	34.1
VI Bümpliz-Oberbottigen	18 121	8 299	9 822	7 254	3 484	3 770	40.0	42.0	38.4
Stadt Bern	83 308	38 259	45 049	45 694	21 524	24 170	54.8	56.3	53.7

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Einkommen und Vermögen

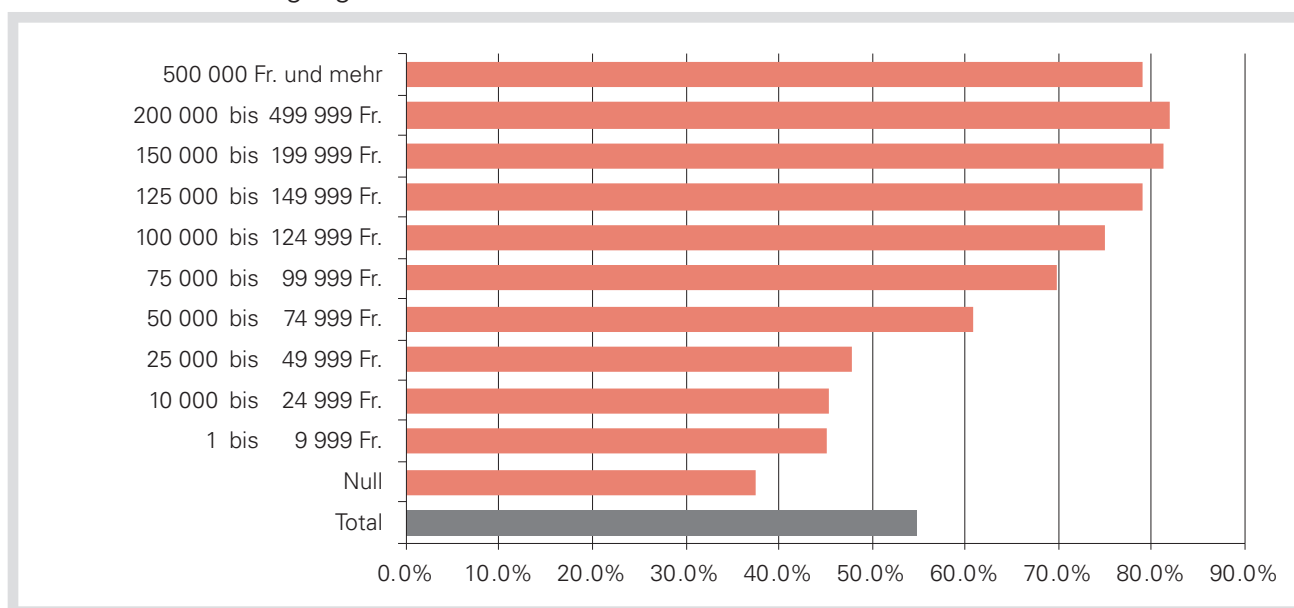
Nutzung von Steuerdaten

Um Analysen bezüglich Einkommen und Vermögen der Wahlberechtigten und Wählenden vornehmen zu können, wurden die verfügbaren Daten zum steuerbaren Einkommen und Vermögen genutzt (Datenquelle: Steuerverwaltung des Kantons Bern). Obschon sich diese Daten auf Steuernummern beziehen (bei gemeinsamer Steuerveranlagung, beispielsweise bei einem Ehepaar, wird somit das gemeinsame steuerbare Einkommen und Vermögen jener Person zugeordnet, welche die Steuernummer innehat), lassen sich dennoch einzelne Grundaussagen ableiten.

Hohe Wahlbeteiligung bei hohen Einkommen

Tendenziell liegt die Wahlbeteiligung höher, je höher das steuerbare Einkommen ist. So beteiligen sich bei den Personen ohne steuerbarem Einkommen nur 37,5% an den Wahlen, während bei Personen mit einem steuerbaren (Haushalts-)Einkommen ab 125 000 Fr. rund vier von fünf Wahlberechtigten wählen.

Grafik 6: Wahlbeteiligung nach steuerbarem Einkommen



Statistik Stadt Bern

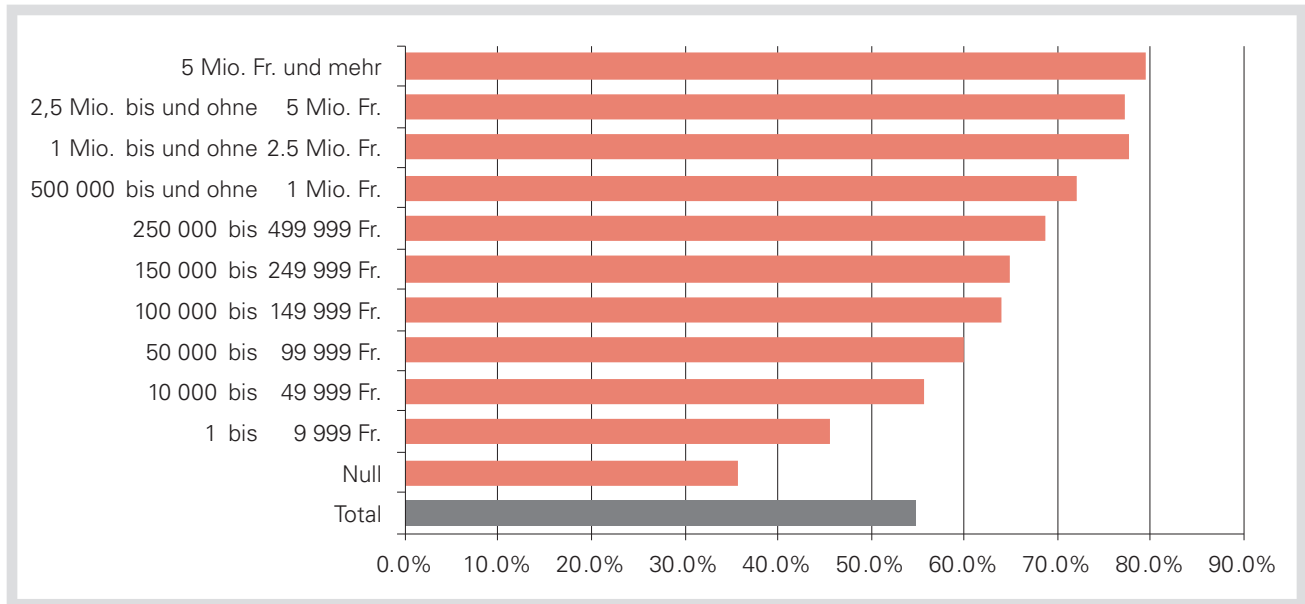
Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Tiefe Wahlbeteiligung bei niedrigem Vermögen

Analog zu den Feststellungen bezüglich des steuerbaren Einkommens kann festgehalten werden, dass die Wahlteilnahme mit steigendem steuerbarem (Haushalts-)Vermögen ebenfalls zunimmt. Von den vermögenslosen Wahlberechtigten wählt nur rund jede dritte Person, während rund vier Fünftel der Millionärinnen und Millionäre an den Wahlen teilnimmt.

Grafik 7: Wahlbeteiligung nach steuerbarem Vermögen



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Aufenthaltsdauer in der Stadt Bern und erstmals Wahlberechtigte

Wahlbeteiligung steigt mit zunehmender Aufenthaltsdauer

Die Wahlbeteiligung bei Personen, welche weniger als ein Jahr in der Stadt Bern wohnen, liegt bei durchschnittlich 46,5%. Mit zunehmender Aufenthaltsdauer steigt auch die Beteiligung, wobei jene mit Aufenthaltsdauer von 11 bis 15 Jahren eine Ausnahme bilden. Bei Wahlberechtigten, welche 20 Jahre und länger in der Bundesstadt leben, liegt die Beteiligung bei 58,8%. Diese Beobachtung deckt sich teilweise mit den Betrachtungen nach Altersjahr: Dort steigt die Wahlbeteiligung ab dem vollendeten 20. Lebensjahr ebenfalls grösstenteils bis zur Alterskategorie der 65- bis 69-Jährigen; danach sinkt die durchschnittliche Wahlbeteiligung wieder.

Tabelle 8: Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht

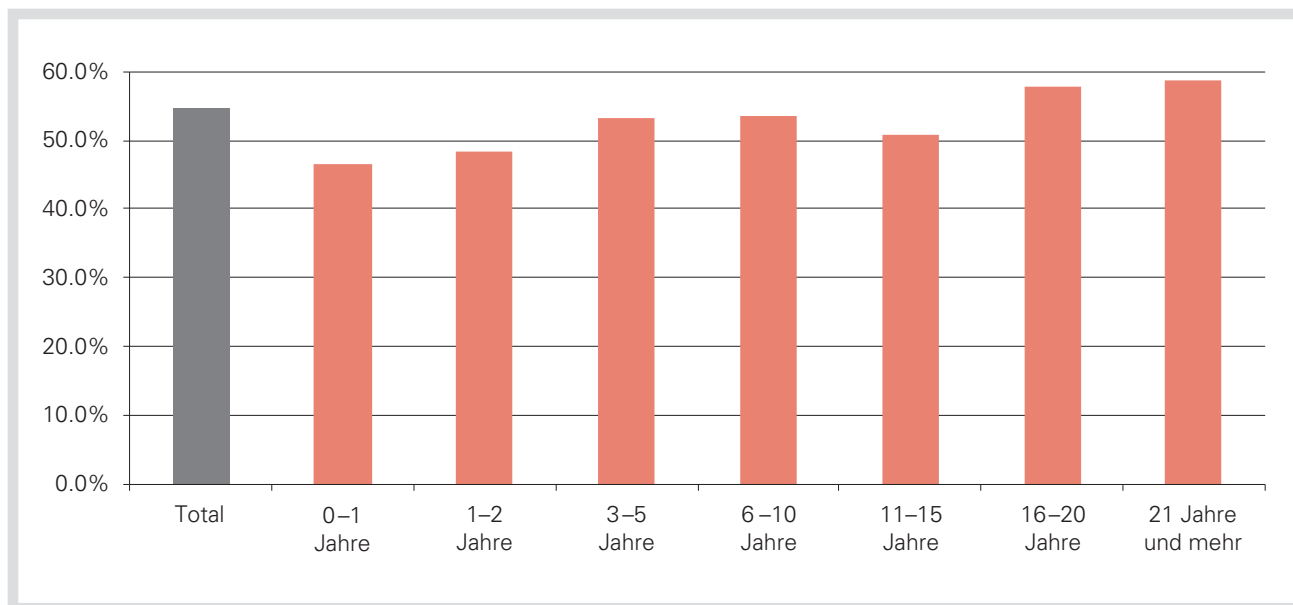
	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
0– 1 Jahre	3 761	1 765	1 996	1 749	796	953	46.5	45.1	47.7
1– 2 Jahre	8 889	4 240	4 649	4 285	2 073	2 212	48.2	48.9	47.6
3– 5 Jahre	9 421	4 564	4 857	5 027	2 411	2 616	53.4	52.8	53.9
6–10 Jahre	11 049	5 392	5 657	5 918	2 972	2 946	53.6	55.1	52.1
11–15 Jahre	8 866	4 335	4 531	4 506	2 157	2 349	50.8	49.8	51.8
16–20 Jahre	7 979	3 828	4 151	4 615	2 212	2 403	57.8	57.8	57.9
21 Jahre und älter	33 343	14 135	19 208	19 594	8 903	10 691	58.8	63.0	55.7
Total	83 308	38 259	45 049	45 694	21 524	24 170	54.8	56.3	53.7

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Grafik 8: Wahlbeteiligung nach Aufenthaltsdauer



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Erstmals Wählende waren an den Gemeindewahlen vom 25. November 2012 noch nicht wahlberechtigt

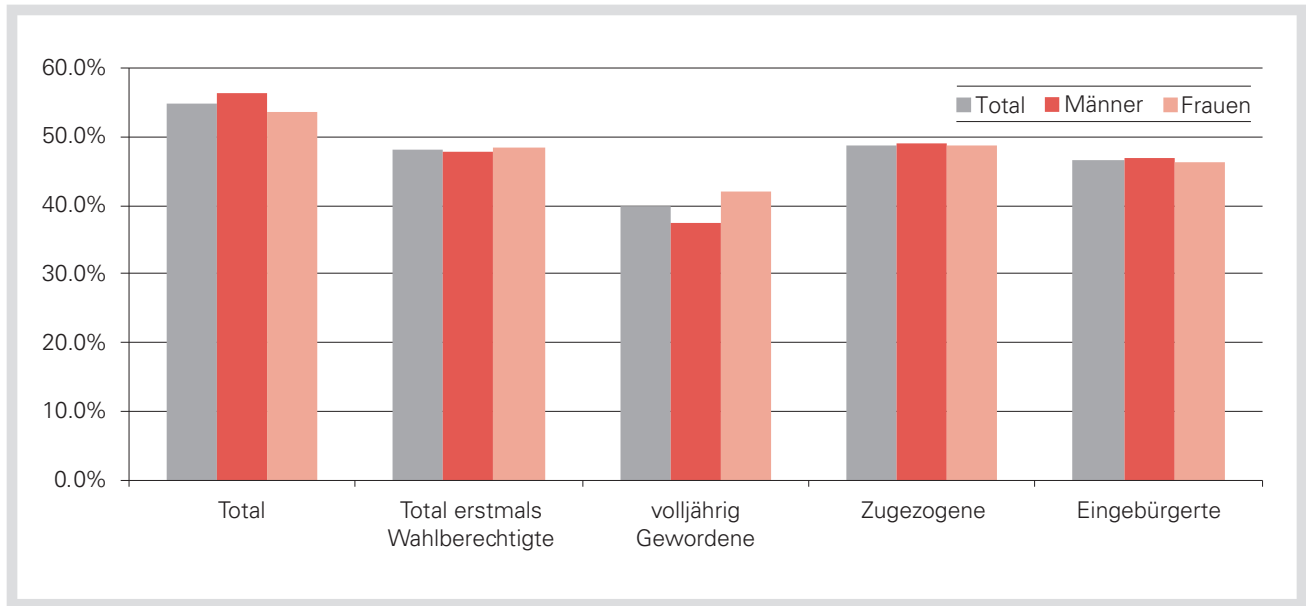
Als erstmals Wahlberechtigte werden in diesem Bericht Wahlberechtigte bezeichnet, welche bei den Gemeindewahlen der Stadt Bern vom 27. November 2016 wahlberechtigt sind, jedoch an den vorangehenden Gemeindewahlen vom 25. November 2012 nicht wahlberechtigt waren. Es ist durchaus möglich, dass diese erstmals Wahlberechtigten bereits Erfahrungen als Wahlberechtigte haben; beispielsweise im Rahmen nationaler Wahlen. Die erstmals Wahlberechtigten sind einer oder mehreren der folgenden Kategorien zugeteilt:

- Volljährig Gewordene: Diese Wahlberechtigten hatten am 25. November 2012 ihr 18. Lebensjahr noch nicht vollendet.
- Zugezogene: Diese Wahlberechtigten sind nach dem 25. November 2012 zugezogen oder waren am 25. November 2012 noch nicht drei Monate als in Bern niedergelassen gemeldet.
- Eingebürgerte: Diese Wahlberechtigten haben nach dem 25. November 2012 das schweizerische Bürgerrecht erlangt.

Wahlbeteiligung der erstmals Wahlberechtigten ist unterdurchschnittlich

Die Auswertungen zeigen einerseits, dass die erstmals Wahlberechtigten weniger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen als die restliche Bevölkerung. Andererseits können Unterschiede innerhalb der einzelnen Kategorien der erstmals Wählenden beobachtet werden. Während 48,8% der Zugezogenen und noch 46,7% der Eingebürgerten wählen, beteiligen sich die volljährig Gewordenen gerade noch zu 39,8% an den Wahlen.

Grafik 9: Wahlbeteiligung der erstmals Wahlberechtigten und Geschlecht



Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Tabelle 9: Erstmals Wahlberechtigte, deren Wahlteilnahme und prozentuale Wahlbeteiligung nach Geschlecht

	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
volljährig Gewordene	2 932	1 468	1 464	1 166	549	617	39.8	37.4	42.1
Zugezogene	16 904	8 045	8 859	8 253	3 938	4 315	48.8	48.9	48.7
Eingebürgerte	1 022	481	541	477	226	251	46.7	47.0	46.4
Total erstmals Wahlberechtigte	20 087	9 659	10 428	9 670	4 624	5 046	48.1	47.9	48.4
Total	83 308	38 259	45 049	45 694	21 524	24 170	54.8	56.3	53.7

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Glossar

Gemeindewahlen: Alle vier Jahre werden in der Stadt Bern der Stadtrat (Legislative), der Gemeinderat (Exekutive) und der Stadtpräsident oder die Stadtpräsidentin gewählt.

Erstmals Wahlberechtigte: Wahlberechtigte, welche seit der letzten Gemeindewahl in der Stadt Bern wahlberechtigt wurden. Diese Personen sind zwischenzeitlich volljährig geworden und/oder in die Stadt Bern zugezogen und/oder haben das Schweizer Bürgerrecht erlangt.

Wahlbeteiligung: Anteil der eingelangten Stimmrechtsausweise an der Zahl der Wahlberechtigten.

Wahlberechtigte: Wahlberechtigt sind alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Stadt Bern niedergelassen (bei der Einwohnerkontrolle registriert) sind.

Wählende: Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.



Erlacherhof (Foto: Roman Sterchi)

Statistik Stadt Bern
Junkerngasse 47
Postfach
3000 Bern 8
Tel. 031 321 75 31
statistik@bern.ch
www.bern.ch/statistik